

PRESSEINFORMATION DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

5. Oktober 2017

55 Jahre Deutsche Stiftung Musikleben

SO KLINGT DIE ZUKUNFT!

Spitzenförderung „made in“ Hamburg: Die Deutsche Stiftung Musikleben feiert ihren 55. Geburtstag – fast auf den Tag genau – am Montag, dem 23. Oktober 2017 um 20 Uhr mit einem Konzert im Großen Saal der Elbphilharmonie, gestaltet von Stipendiaten und „Rising Stars“.

Vor genau 55 Jahren wurde die Deutsche Stiftung Musikleben von musikbegeisterten Privatleuten in Hamburg gegründet. Seither fördert sie deutschlandweit den hochbegabten Nachwuchs in der klassischen Musik mit einem umfassenden Programm – ermöglicht ohne staatliche Zuschüsse, einzig durch die Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer aus ganz Deutschland, vor allem aus Hamburg, darunter fördernde Stiftungen, Unternehmen und zahlreiche musikliebende Privatpersonen. Die Stipendiaten und Alumni der Stiftung zählen zur neuen Solistengeneration. Mit Preisen und Stipendien, hervorragenden Streichinstrumenten aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds, Auftritten bei Konzerten der Stiftung und renommierter Kooperationspartner langfristig und individuell gefördert, zeigen sie als junge Virtuosen: So klingt Spitzenförderung „made in“ Hamburg, so klingt die Zukunft!

Im Konzert zu erleben sind aufsehenerregende Stipendiaten und Alumni, die ihren Weg an die Spitze der Klassikwelt bereits geschafft haben: Der **Cellist Andrei Ioniță** (1. Preis des Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerbs St. Petersburg/Russland 2015), die **Geigerin Veriko Tchumburidze** (1. Preis des Internationalen Wieniawski-Wettbewerbs Poznan/Polen 2016), die **Pianistin Mariam Batsashvili** (Liszt-Preisträgerin 2014), Deutschlands ehemals jüngster **Domorganist Sebastian Kuchler-Blessing** an der Orgel, die Ausnahmepianistinnen **Danae Dörken** und **Lilit Grigoryan**, ein Alumni-Septett mit **Teresa Zimmermann** (Solo-Harfenistin der Münchner Philharmoniker), **Matvey Demin** (stellvertretender Soloflötist des Tonhalle-Orchesters Zürich), **Sebastian Manz** (Soloklarinettist des SWR Symphonieorchesters), **Byol Kang** (Konzertmeisterin des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin), **Kyoungmin Park** (ARD-Preisträgerin 2013) und **Isang Enders** (einst jüngster Solocellist der Sächsischen Staatskapelle Dresden), das Bläserensemble **Salaputia Brass** (von der Stiftung gefördert seit 2007) und die **12 Cellisten der Deutschen Stiftung Musikleben**, die alle auf Instrumenten aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds spielen, mit furioser Kammermusik von Eugène Ysaÿe, Wolfgang Rihm, Dimitri Schostakowitsch, Maurice Ravel, Franz Liszt, Johann Sebastian Bach u.a..

„Jedes Jahr aufs Neue die notwendigen Mittel für unser umfassendes Förderprogramm einzuwerben, ist in der heutigen Zeit nicht leicht. Umso mehr begeistert es mich, wie viele unserer Hoffnungsträger es auf die großen Bühnen schaffen – wie in der Eröffnungssaison der Elbphilharmonie in Hamburg zu erleben: die GeigerInnen Isabelle Faust und Augustin Hadelich, die Cellisten Nicolas Altstaedt und Julian Steckel, die PianistInnen Alice Sara Ott und Igor Levit oder der Organist Christian Schmitt – Vertreter einer neuen Solistengeneration, die international für Furore sorgt. Das ist doch überzeugend!“, resümiert **Irene Schulte-Hillen, seit 25 Jahren Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben.**

Gerade in Hamburg hat bürgerschaftliches Engagement für Kunst und Kultur, insbesondere für die Musik, eine lange Tradition. Und so kam es, dass vor 55 Jahren zwei Hamburger Bürger, der **Musikverleger Hans Sikorski** und der **Bankier Wolfgang Essen**, gemeinsam mit Persönlichkeiten aus dem ganzen Land, die Deutsche Stiftung Musikleben als private Initiative gründeten – aus Sorge um den musikalischen Nachwuchs. Denn düster sah es in der Nachkriegszeit aus für junge Leute, die den Wunsch hatten, eine professionelle Karriere in der Musik einzuschlagen. Zu teuer die Ausbildung, zu stark die internationale Konkurrenz, zu schlecht die Aussichten, von ihrer Kunst leben zu können.

Deutsche Stiftung Musikleben

In den Jahren nach ihrer Gründung förderte die Deutsche Stiftung Musikleben vor allem den Wettbewerb „Jugend musiziert“ und das Bundesjugendorchester, beides erfolgreiche Projekte des Deutschen Musikrats. Vor 25 Jahren dann startete die Stiftung von ihrer Geschäftsstelle am Hafenrand aus ein eigenes bundesweites Förderprogramm für den Spitzennachwuchs in der klassischen Musik. So konnte der **Deutsche Musikinstrumentenfonds** aufgebaut werden, ein gemeinsames Projekt mit der Bundesregierung und die bundesweit größte Sammlung hervorragender Streichinstrumente, die begabte junge Geiger, Bratscher, Cellisten und Kontrabassisten ausstattet und heute mehr als 200 Instrumente umfasst, die aus Stiftungs- und Bundesbesitz stammen, zu mehr als der Hälfte jedoch Treugaben aus Privatbesitz sind – Familienstücke, die, zu neuem Leben erweckt, einem jungen Menschen eine Karriere ermöglichen. Mit der Konzertreihe „**Foyer Junger Künstler**“ bietet die Stiftung seit 25 Jahren schon den jüngsten Stipendiaten die Möglichkeit wichtige Auftrittserfahrungen zu sammeln. **Kooperationen** mit renommierten Festivals und Konzertveranstaltern im ganzen Land geben jungen Virtuosen eine Bühne vor großem Publikum. **Stipendien** ermöglichen Studienaufenthalte, Meisterkursbesuche und Wettbewerbsteilnahmen im Ausland und besonders engagierte Freunde übernehmen gar eine **Patenschaft** und fördern einen jungen Musiker ganz individuell, damit sich die „Rising Stars“ voll und ganz auf ihre musikalische Entwicklung konzentrieren können.

Die Stiftung wird das Konzertereignis auf CD festhalten, die als Jahresgabe an alle ihre Freunde und Förderer geht.

Auf einen Blick:

So klingt die Zukunft!

55 Jahre Deutsche Stiftung Musikleben

Montag, 23. Oktober 2017, 20 Uhr

Elbphilharmonie Großer Saal

Tickets:

€ 14 / 24 / 34 / 44 / 49

Tickets sind erhältlich unter www.elbphilharmonie.de, über die Hotline 040 - 357 666 66 sowie über die Vorverkaufsstellen der Elbphilharmonie und an der Abendkasse.

Künstler:

Veriko Tchumburidze (Violine)

Andrei Ioniță (Violoncello)

Mariam Batsashvili, Danae Dörken, Lilit Grigoryan (Klavier)

Sebastian Küchler-Blessing (Orgel)

Teresa Zimmermann (Harfe), Matvey Demin (Flöte), Sebastian Manz (Klarinette), Byol Kang (Violine),

Kyoungmin Park (Viola), Isang Enders (Violoncello)

Salaputia Brass

Die 12 Cellisten der Deutschen Stiftung Musikleben

Programm:

Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Maurice Ravel, Wolfgang Rihm, Dimitri Schostakowitsch und Eugène Ysaÿe u.a.

<https://www.elbphilharmonie.de/de/programm/55-jahre-deutsche-stiftung-musikleben/9746>

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de

www.deutsche-stiftung-musikleben.de • www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben



Für weitere **Informationen, Bildmaterial, Pressekarten** und die Vermittlung von **Interviews** mit den mitwirkenden Stipendiaten oder Irene Schulte-Hillen, Präsidentin der Stiftung, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Über eine Berichterstattung freuen wir uns sehr!

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke-Lohse

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Mobil: 0173-78 11 964

Email: presse@dsm-hamburg.de

SO KLINGT DIE ZUKUNFT!

55 JAHRE DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

23. Oktober 2017 | 20 Uhr

Elbphilharmonie | Großer Saal

Veriko Tchumburidze | Violine

Andrei Ionitã | Violoncello

Mariam Batsashvili,

Danae Dörken,

Lilit Grigoryan | Klavier

Sebastian Küchler-Blessing | Orgel

Teresa Zimmermann | Harfe

Matvey Demin | Flöte

Sebastian Manz | Klarinette

Byol Kang | Violine

Kyoungmin Park | Viola

Isang Enders | Violoncello

Salaputia Brass

Die 12 Cellisten der Deutschen Stiftung Musikleben

Kulturpartner

NDRkultur

DEUTSCHE STIFTUNG



Tickets: www.elbphilharmonie.de | +49 (0)40 357 666 66

Werden auch Sie zum Förderer junger Spitzenmusiker!
www.deutsche-stiftung-musikleben.de

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de
www.deutsche-stiftung-musikleben.de • www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben